

## VENEERS.

// EINMAL VERBLENDEN BITTE!

// EINMAL BESFESTIGEN BITTE!



*„Geht denn das überhaupt mit  
Veneers aus Zirkoniumdioxid?“*

**Veneers.**  
Einmal verblenden bitte!

## // Verfärbung der Zähne, Lücken oder abgebrochene Ecken?

Verblendschalen aus Zirkoniumdioxid können diese Defekte ausgleichen!

Veneers stellen die perfekte Zahnreihe für ein strahlendes Lächeln wieder her! Das Beispiel mit: priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> multicolor High Translucent

### **Zahnmedizinische Studien zeigen:**

Veneers sind eine langfristige, haltbare Versorgung.

Das Veneer wird mit der Adhäsivtechnik befestigt. Der Zahnarzt klebt das etwa 0,4 mm dünne Veneer aus priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> multicolor High Translucent auf und muss damit deutlich weniger gesunde Zahnschicht abtragen als bei einer Krone.

### **Pluspunkte Zirkoniumdioxid**

Veneers sind eine unsichtbare, schonende „Maske“ für den Zahn.

Die Verblendschalen sind vom natürlichen Zahn nicht zu unterscheiden.

Wie kann dieser Anspruch an Natürlichkeit erfüllt werden?

Wir sagen es Ihnen:

- durch die Transluzenz bei priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> multicolor High Translucent
- aufgrund der Farb-Gradienten bei der multicolor Technologie
- mit der Expertise beim Design zur exakten Anpassung an Zahnfarbe und Zahnform

Die Festigkeiten unseres Zirkoniumdioxid sprechen für die langfristige Haltbarkeit! Die Fertigungstechnik mit priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> ist gerade auch bei Veneers eine sehr effizient wirtschaftliche Methode bei der Herstellung.

### **Effekte mit der priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> multicolor Technologie:**

Ästhetik und Transluzenz sind vergleichbar mit Lithiumdisilikat-Restorationen jedoch bei deutlich höheren Festigkeitswerten! Höchste Kantenstabilität erlaubt geringere Wandstärken z.B. bei Frontzähnen 0,4 mm.

## Das Problem – Die Ursache – Der Effekt:

Ein Anätzen der Innenflächen bei Restaurationen mit Zirkoniumdioxid zeigt keinen Effekt. Das liegt vor allem an der fehlenden Glasphase bei Zirkoniumdioxid. Viele Zahntechniker und Zahnärzte sind aufgrund dieser Tatsache verunsichert bei der Befestigung und zögerlich mit der Verwendung von Zirkoniumdioxid bei Veneers.

## Das Ziel - Die Lösung:

Vereinfachte Handhabung beim Einsetzen gegenüber anderen CAD/CAM Keramiken. Die Innenseite der ZrO<sub>2</sub>-Restauration muss nicht aufwändig mit Flusssäure (HF) angeätzt werden. Nach der Ästhetik-Anprobe, die Innenflächen lediglich von Vaseline säubern.

Bei adhäsiver oder selbstadhäsiver Befestigung, wird in wissenschaftlichen Untersuchungen ein Anstrahlen der Restaurationinnenflächen mit 1bar Druck und 50 µm Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> empfohlen. (Kern et al. Zahntech. Magazin 14:28-32; 2010)

Es kann minimalinvasiv präpariert werden. Aufgrund der höheren Festigkeiten bei ZrO<sub>2</sub> sind Mindestwandstärken von lediglich 0,4 mm Anterior und 0,6 mm Posterior vollkommen ausreichend. (Rinke, Quintessenz Zahntechnik, 2014; 40(9):1192-1193).

## Die Empfehlung

Laut einer Studie der Universität Regensburg ist die Präparation im Schmelz für die Befestigung von Hochleistungskeramiken förderlich. Im Gegensatz zu den aufwändig mit einem Lithiumdisilikat-Spray vorbehandelten und anschließend mit Flusssäure geätzten Klebeflächen, verbesserte sich die Verbundkraft deutlich mit Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> angestrahnten Innenflächen.

(Rosentritt, Regensburg. teamwork 1/2017).

## Appell

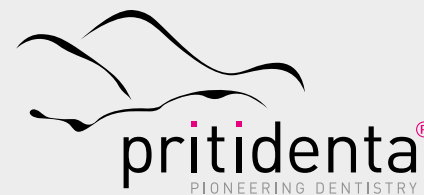
priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> multicolor High Translucent ist eine Alternative zu herkömmlichen hoch ästhetischen Keramiken wie z.B. Lithiumdisilikat.

**Veneers – gefertigt aus priti®multidisc ZrO<sub>2</sub> oder priti®multibloc ZrO<sub>2</sub> multicolor High Translucent – stellen die perfekte Zahnreihe für ein strahlendes Lächeln wieder her!**

## Veneers.

Einmal befestigen bitte!

## // Befestigungsanleitung Veneers, Inlays und Onlays:



Grundlagen	Konditionierung des Zahnstumpfes	Vorbereitung der Restauration
<b>Adhäsive Befestigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen</li> <li>• Trockenlegung des Zahnstumpfes</li> <li>• Auftrag eines Dentinadhäsiv</li> <li>• Bonder bzw. Primer auftragen</li> </ul>	Anstrahlen der Klebefläche mit 1 bar und 50 µm Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> mit anschließendem Ausblasen
	Aufbringen des Adhäsivs auf die Klebefläche der Restauration, auf Stumpf setzen, Überschüsse entfernen und aushärten	
<b>Selbst-adhäsive Befestigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trockenlegung des Zahnstumpfes</li> <li>• Reinigen</li> <li>• Auftrag eines Dentinadhäsivs*</li> </ul>	Anstrahlen der Klebefläche mit 1 bar und 50 µm Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub> mit anschließendem Ausblasen
	Aufbringen des Adhäsivs auf die Klebefläche der Restauration, auf Stumpf setzen, Überschüsse entfernen und aushärten	

\*Empfehlungen sind herstellerabhängig

**Hinweis:** Bei der adhäsiven oder selbstadhäsiven Befestigung auf Schmelz muss dieser mit 37%iger Phosphorsäure eine Minute lang angeätzt werden.

**prிடidenta® GmbH**

Meisenweg 37  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
Germany

E-Mail [info@prிடidenta.com](mailto:info@prிடidenta.com)  
Phone +49 (0) 711.3206.56.0  
Fax +49 (0) 711.3206.56.99



[www.pritidenta.com/prிடimultidisc](http://www.pritidenta.com/prிடimultidisc)